

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XI
1. Kapitel. Grundzüge und Wesen der Revision	1
A. Die Revision als Rechtsinstanz	1
B. Revisionsgericht	1
C. Ablauf des Revisionsverfahrens	2
2. Kapitel. Zulässigkeit der Revision	5
A. Statthaftigkeit	5
I. Grundsätze	5
II. Übergang von der Berufung zur Revision und »unbenannte« Rechtsmittel	5
B. Einlegungsberechtigung und Beschwer	7
I. Berechtigung zur Einlegung der Revision	7
II. Beschwer	7
C. Frist, Form und Inhalt der Revisionseinlegung	8
I. Frist	8
II. Form und Inhalt	8
D. Frist, Form und Inhalt der Revisionsbegründung	9
I. Frist	9
II. Form und Inhalt	10
E. Keine Rechtsmittelrücknahme und kein Rechtsmittelverzicht	12
I. Rücknahme- und Verzichtserklärung	12
II. Wirkungen von Rücknahme oder Verzicht	13
F. Zusammenfassung und Prüfungsschema	13
3. Kapitel. Inhalt der Revisionsbegründung	15
A. Grundsätze	15
B. Revisionsantrag und Beschränkung der Revision	15
I. Antrag	15
II. Beschränkbarkeit der Revision	16
C. Ausführungen zu von Amts wegen zu beachtenden Verfahrenshindernissen	18
I. Überblick	18
II. Sachliche Zuständigkeit	19
III. Wirksame Anklage und Eröffnungsbeschluss	20
IV. Strafantrag	23
V. Verjährung	23
VI. Entgegenstehende Rechtshängigkeit und entgegenstehende Rechtskraft (»Strafklageverbrauch«)	24
D. Rügearten	26
I. Abgrenzung Sach- und Verfahrensrüge	26
II. Beruhen des Urteils auf der Gesetzesverletzung	27
III. Ausschluss von Verfahrensrügen; Rügeverlust	28
E. Einzelheiten zur Verfahrensrüge	30
I. Grundsätze	30
II. Protokoll und Freibeweisverfahren beim Vortrag und Nachweis von Verfahrensfehlern	31
III. Verfahrensrüge bei absoluten Revisionsgründen	35

VII

1. Verstoß gegen das Gebot des gesetzlichen Richters (§ 338 Nr. 1 StPO)	35
2. Mitwirkung eines ausgeschlossenen oder befangenen Richters (§ 338 Nr. 2, 3 StPO)	36
3. Fehlende Zuständigkeit (§ 338 Nr. 4 StPO)	40
4. Verletzung von Anwesenheitsvorschriften (§ 338 Nr. 5 StPO)	41
a) Abwesenheit des Staatsanwalts oder des Urkundsbeamten	41
b) Verhandeln ohne den Angeklagten	41
c) Verhandeln ohne den Verteidiger	46
5. Verletzung des Grundsatzes der Öffentlichkeit (§ 338 Nr. 6 StPO)	47
6. Fehlende oder verspätete Urteilsgründe (§ 338 Nr. 7 StPO)	49
7. Unzulässige Beschränkung der Verteidigung (§ 338 Nr. 8 StPO)	50
IV. Fehler außerhalb der Hauptverhandlung, vor allem im Ermittlungs- und im Zwischenverfahren	51
1. Gesetzesverletzungen durch das Gericht	51
2. Gesetzesverletzungen durch Ermittlungsbehörden	53
a) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei der Beschuldigtenvernehmung	53
b) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei der Überwachung der Telekommunikation (§§ 100 a, 100 b StPO)	56
c) Verwertungsverbote bei der Wohnraumüberwachung und beim Abhören außerhalb von Wohnungen	59
d) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei Durchsuchung und Beschlagnahme	60
e) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern bei Zeugenvernehmungen	63
f) Verwertungsverbote in Zusammenhang mit Fehlern beim Einsatz eines Verdeckten Ermittlers oder eines V-Mannes	63
V. Fehler in der Hauptverhandlung	65
1. Unterlassene oder fehlerhafte Feststellung der Personalien des Angeklagten	65
2. Unterlassene Verlesung der Anklage	65
3. Unterlassene oder fehlerhafte Belehrung des Angeklagten über seine Rechte	66
4. Fehler bei der Mitwirkung eines Dolmetschers	66
5. Fehler bei der Vernehmung des Angeklagten zur Sache	67
6. Fehler in Zusammenhang mit der durchgeführten Beweisaufnahme	68
a) Fehler bei der Einnahme eines Augenscheins	68
b) Fehler bei der Verlesung von Urkunden	69
aa) Allgemeines	69
bb) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf frühere Aussagen des Beschuldigten	70
cc) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf sonstige schriftliche Erklärungen des Beschuldigten	72
dd) Urkundenbeweis und Verwertungsverbote in Bezug auf frühere Aussagen von Zeugen	72
ee) Vorhalte	75
ff) Urkundenbeweis in Bezug auf Erklärungen von Behörden, Sachverständigen oder Ärzten (§ 256 StPO)	75
c) Fehler in Zusammenhang mit Zeugenvernehmungen	76
aa) Fehler bei der allgemeinen Zeugenbelehrung	76
bb) Fehler in Zusammenhang mit Aussageverweigerungsrechten	76
cc) Fehler in Zusammenhang mit Auskunftsverweigerungsrechten	78
dd) Fehler in Zusammenhang mit der Vernehmung des Zeugen zur Sache	79
ee) Fehler in Zusammenhang mit der (Nicht-)Vertheidigung von Zeugen	80
ff) Fehler in Zusammenhang mit der Vernehmung von Verhörpersonen	81
d) Fehler in Zusammenhang mit der Anhörung eines Sachverständigen	84
7. Verletzung der Aufklärungspflicht	85
8. Fehlerhafte Zurückweisung von Beweisanträgen	87

9. Präsenze Beweismittel	92
10. Unterlassener Hinweis nach § 265 StPO	93
11. Schlussvorträge und letztes Wort	96
12. Beratung	97
13. Absprachen	97
F. Revisionsrügen in Bezug auf Fehler des Urteils	99
I. Grundsatz	99
II. Angriffe gegen Form und Aufbau des Urteils	99
III. Widersprüche innerhalb des Urteils bzw. zwischen verkündetem und schriftlichem Urteil	100
IV. Angriffe gegen die Sachverhaltsfeststellung	101
1. Allgemeines	101
2. Verwertung nicht in die Verhandlung eingeführter Umstände	102
V. Angriffe gegen die Beweiswürdigung	103
1. Allgemeines	103
2. Verwertungsverbote	105
3. Fehlerhafte Anwendung des Grundsatzes »in dubio pro reo«	107
VI. Angriffe gegen die rechtliche Würdigung	107
VII. Angriffe gegen die Strafzumessung	109
G. Besonderheiten der Nebenklägerrevision	112
H. Revisionen bei besonderen Urteilsarten	114
I. Revision gegen ein Urteil im beschleunigten Verfahren	114
II. Revision gegen ein nach einem Strafbefehl ergangenes Urteil	115
III. Revision gegen ein Berufungsurteil	116
4. Kapitel. Prüfungsumfang und Entscheidung über die Revision	117
A. Prüfungsreihenfolge	117
B. Prüfung der Zulässigkeit der Revision und der Verfahrensvoraussetzungen	117
C. Prüfung der Verfahrensrügen	118
D. Prüfung aufgrund der Sachrüge	118
E. Entscheidung über die Revision	118
I. Entscheidung nach Rücknahme der Revision	118
II. Verwerfung durch Beschluss als unzulässig (§§ 346, 349 I StPO)	119
III. Einstellung oder Verweisung durch Beschluss	119
IV. Entscheidung über die Begründetheit durch Beschluss (§ 349 II, IV StPO)	119
V. Entscheidung aufgrund einer Hauptverhandlung	120
VI. Aufbau der Entscheidungsgründe	124
VII. Besonderheiten	125
1. Bindung an die Revisionsentscheidung, Verschlechterungsverbot	125
2. Teilweise Aufhebung der Feststellungen (doppelrelevante Tatsachen)	125
3. Erstreckung (§ 357 StPO)	126
4. Anhörungsrüge (§ 356 a StPO)	126
5. Kapitel. Anhang	127
A. Revisionsklausuren: Typen und Themen	127
I. Aufgabentypen	127
II. Klausurthemen	127
B. Aufbauschemata	131
I. Gutachten nach eingeleger, aber noch nicht begründeter Revision	131
II. Fertigen einer Revisionsbegründungsschrift	132
III. Gutachten nach eingeleger und begründeter Revision	133
C. Klausur »Revision«	134
I. Zulässigkeit der Revisionen	139
II. Prüfung der Verfahrensvoraussetzungen	139
III. Prüfung des Verfahrens	139
1. Vernehmung des Zeugen Hans Kleiner	139

2. Vernehmung des Zeugen Braun	140
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	140
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines nach Verstoß gegen § 136 I 2 StPO bestehenden Verwertungsverbots	140
c) Verstoß gegen § 254 StPO	141
d) Gesetzesverletzung infolge Nicht-Vereidigung des Zeugen Braun	141
3. Vernehmung des Zeugen Dr. Gelder	141
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	141
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines aus § 252 StPO herzuleitenden Verwertungsverbots	141
c) Gesetzesverletzung infolge Missachtung eines Verwertungsverbots nach Unterlassen der Benachrichtigung gemäß § 168 c V StPO	142
d) Verwertungsverbot infolge des Unterlassens einer Verteidigerbestellung für die ermittelungsrichterliche Vernehmung des Zeugen Hans Kleiner	143
e) Nicht-Vereidigung des Zeugen Dr. Gelder	143
4. Verlesung des Tagebuchs	143
a) Verstoß gegen den Unmittelbarkeitsgrundsatz	143
b) Gesetzesverletzung infolge Missachtung grundgesetzlicher Verwertungsverbote	143
5. Vernehmung der Zeugin Eva Kleiner	144
6. »Zwischenverfahren« und fehlender Hinweis über das Beweisergebnis	145
7. Vernehmung des Sachverständigen Prof. Dr. Grüner	145
8. Zwischenergebnis	146
IV. Prüfung auf sachlich-rechtliche Fehler	146
1. Sachverhaltsfeststellungen und Beweiswürdigung	146
2. Rechtliche Würdigung	146
a) Verurteilung wegen vorsätzlicher Körperverletzung	146
b) Nicht-Verurteilung wegen gefährlicher Körperverletzung	146
c) Verurteilung wegen fahrlässiger Tötung	146
d) Nicht-Verurteilung wegen Körperverletzung mit Todesfolge	147
e) Nicht-Verurteilung wegen eines vorsätzlichen Tötungsdelikts	147
f) Konkurrenzen	148
V. Ergebnis	148
Sachverzeichnis	149